

Wirtschaftsausblick - Republik Moldau (Februar 2019) 13.02.2019

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Mäßiges Wachstum für 2019 erwartet**
- ▶ **Investitionen: EU und Entwicklungsbanken sind die Impulsgeber**
- ▶ **Konsum: Haushalte werden 2019 deutlich mehr kaufen**
- ▶ **Außenhandel: Importe boomen**

Entwicklungsbedarf in allen Wirtschaftsbereichen / Von Guenter Maier

Chisinau (GTAI) - Die Wirtschaft Moldaus wächst kontinuierlich. Doch die Dynamik nimmt 2019 ab. Für deutsche Unternehmen bieten Projektbeteiligungen auf Basis internationaler Finanzierung Chancen.

Wirtschaftsentwicklung: Mäßiges Wachstum für 2019 erwartet

Das Wirtschaftswachstum in der Republik Moldau setzt sich 2019 und 2020 fort. Es bedarf erheblicher Anstrengungen, damit das Land den Anschluss an den Entwicklungsstand der südosteuropäischen EU-Nachbarländer schafft. Die großen Herausforderungen sind Modernisierung und Ausbau der Infrastruktur, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und notwendige nachhaltige Strukturreformen. .

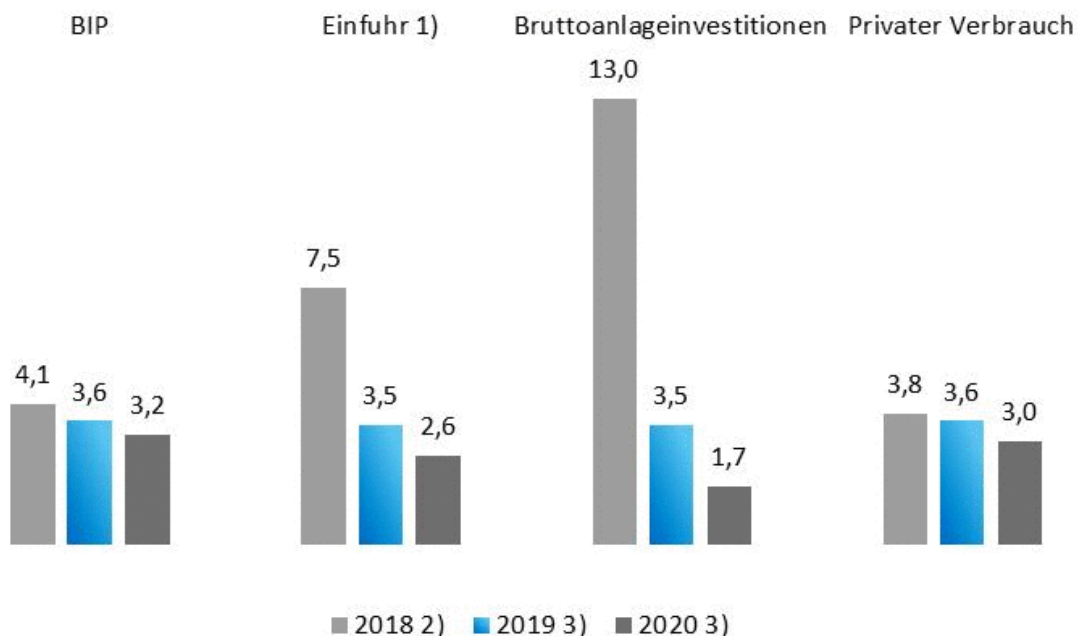
Einen Stabilisierungsfaktor bildet neben internationalen Finanzierungshilfen der kontinuierliche Zufluss umfangreicher Überweisungen moldauischer Arbeitnehmer aus dem Ausland. Wegen der agrarwirtschaftlichen Ausrichtung gilt Moldaus Wirtschaft mit Blick auf externe Faktoren wie Klimabedingungen und Preisschwankungen am Weltrohstoffmarkt als volatil.

Der Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) schwächte sich 2018 ab, bedingt durch Nachfrageminderungen am Inlandsmarkt und beim Export. Auch 2019 und 2020 wird die Dynamik abnehmen. Moldaus Industrieproduktion stieg 2018 im Wert um circa 8,5 Prozent. Die Produktion wird 2019 voraussichtlich um rund 3,2 Prozent und 2020 um 4 Prozent zulegen.

Das Leistungsbilanzdefizit gemessen am BIP weitete sich 2018 auf -7,8 Prozent aus. Es soll 2019 auf -5,7 Prozent des BIP schrumpfen (2020: -3,6 Prozent). Die Arbeitslosenrate verharrt auf niedrigem Niveau (2018: 3,1 und 2019: 3,2 Prozent). Da die Verfügbarkeit von Arbeitskräften knapper wird, bleibt die Erwerbslosenrate voraussichtlich bis 2021 auf diesem Niveau.

Moldau nimmt an einem Programm des Internationalen Währungsfonds (IWF) zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen teil. Der Fehlbetrag im Staatshaushalt betrug 2018 etwa 1,7 Prozent gemessen am BIP. Im Jahr 2019 wird er auf ungefähr 2,9 Prozent steigen, so die Prognosen. Dem Ausland schuldete das Land Ende 2018 circa 6,8 Milliarden US-Dollar (US\$). Für 2019 wird ein ähnlicher Wert erwartet. Die öffentliche Verschuldung betrug 2018 rund 31,4 Prozent gemessen am BIP. Sie wird für 2019 und 2020 auf 31,9 Prozent beziehungsweise 31,7 Prozent prognostiziert. Moldaus Devisenreserven betragen Ende 2018 geschätzt 3,1 Milliarden US\$.

Wirtschaftliche Entwicklung Moldaus 2018 bis 2020 (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen, nominale Veränderung; 2) Schätzung; 3) Prognose

Quellen: Economist Intelligence Unit, IWF;

© 2019 Germany Trade & Invest

MKT201902128003.14

Wirtschaftliche Eckdaten Republik Moldau

Indikator	2018 1)	2019 2)	Vergleichsdaten Deutschland 2017
BIP (nominal, Mio. US\$)	11.158	11.290	3.686,7
BIP pro Kopf (US\$)	3.099	3.136	44.595
Bevölkerung (Mio.)	3,6	3,6	82,7
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt des Moldauischen Leu, 1 US\$ = MDL)	16,78	18,00	

1) Vorläufiger Wert; 2) Prognose

Quellen: Economist Intelligence Unit (Januar 2019); IWF; National Bank of Moldova; Statistisches Bundesamt

Investitionen: EU und Entwicklungsbanken sind die Impulsgeber

Die Bruttoanlageinvestitionen wuchsen 2018 zweistellig. Für 2019 und 2020 werden deutlich geringere Zuwächse prognostiziert. Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) identifiziert im Rahmen ihrer Länderstrategie für Moldau 2017 bis 2022 folgende Aufgaben- und Investitionsschwerpunkte: die Verbesserung der Energiesicherheit durch grenzüberschreitende und inländische Interkonnektivität, Ausbau der Energieinfrastruktur, mehr erneuerbare Energien und Gebäudeenergieeffizienz.

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - REPUBLIK MOLDAU (FEBRUAR 2019)

Privatunternehmen sollen auf dem EU-Markt wettbewerbsfähiger werden. Hierzu gehört das Engagement von Auslandsinvestoren, die exportorientiert in den Wirtschaftsfreizonen unter günstigen Produktionsbedingungen fertigen. Weiteres Ziel ist die Modernisierung der Straßen- und Schieneninfrastruktur. Auch der Bankensektor müsse laut EBWE umstrukturieren.

Ausgewählte Investitionsprojekte in der Republik Moldau (Werte in Mio. Euro)

Projektbezeichnung	Wert (in Mio. Euro)	Anmerkung	Ansprechpartner/Internet
Moldova Road Sector Program: Sanierung von etwa 300 km Straßen	300	Projekte werden mit großer Verzögerung durchgeführt; EBWE- und EIB-Finanzierung	Straßenbehörde der Republik Moldau: http:// www.asd.md ▶
Kaufland	300	Eröffnung von 20 Filialen, davon die erste im Sommer 2019 in Chisinau; Schaffung von 2.000 Arbeitsplätzen	http://www.kaufland.md ▶
Energieeffizienz in der Republik Moldau: Verbesserung der Energieeffizienz	80	Maßnahmen betreffen öffentliche und Wohngebäude; EIB beteiligt sich mit circa 58 Mio. Euro; Projektgenehmigung Juli 2018	http://www.eib.org ▶
Gasleitung Iasi (Rumänien) - Ungheni - Chisinau, Teil Ungheni - Chisinau	70	Bau von Verwaltungsgebäuden läuft; Ausschreibung weiterer Lose verläuft schleppend	Vestmoldtransgaz: http:// www.vmtg.md ▶
Wasser- und Abwasserprogramm der Stadt Chisinau	59	Projekt läuft mit Krediten von EBWE und EIB und mit Zuschüssen der EU bis September 2019	https://acc.md ▶ Frau Natalia Lipca
Gemeinsames Operationelles Programm der EU für Rumänien und Republik Moldau	40	Infrastrukturprojekte unter anderem für Telekommunikation, Gesundheit; EU genehmigte Finanzierung im November 2018	http://www.ro-md.ro-ua- md.net ▶
Weltbank: Projekt zum Kataster und Grundbewertung	31	Projekt läuft bis 2024	http:// www.worldbank.org ▶
Busbetreiber der Stadt Chisinau: Anschaffung von 31 Bussen mit Euronorm 6	4	Staatliche Finanzierung; Bewerbungsfrist: 08. Februar 2019	http://www.chisinau.md ▶; Ausschreibung aufrufbar unter: https:// mtender.gov.md ▶
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Fonds für Investitionen im Sozialbereich in der Republik Moldau geben Zuschüsse für Sozialinfrastruktur und Energieeffizienz	2	Das Programm läuft 2018 bis 2019	https://fism.gov.md ▶

Quellen: EBRD; Europäische Investitionsbank (EIB); Weltbank; Medienberichte; Recherchen von Germany Trade & Invest

Nationale Ausschreibungsdatenbank: <http://tender.gov.md/ro> ▶

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/projekte-ausschreibungen.html> ▶

Konsum: Haushalte werden 2019 deutlich mehr kaufen

In Moldau beträgt der jährliche Verbrauch der Haushalte insgesamt circa 7 Milliarden US\$. Der Konsum wird voraussichtlich 2019 und 2020 spürbar zunehmen. Ein Grund sind Lohnzuwächse. Die Reallöhne steigen weiter, auch bedingt durch Angebotsengpässe am inländischen Arbeitsmarkt. Im 3.Quartal 2018 betrug laut Statistikamt BNS das durchschnittliche monatliche verfügbare Einkommen pro Person 2.412 MDL. Das war gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ein nominaler Anstieg um 8,5 Prozent.

Steigende Überweisungen moldauischer Arbeitnehmer im Ausland stärken zudem den Konsum im Inland. Der Inflationsdruck ließ 2018 etwas nach. Die Inflationsrate betrug im Jahresdurchschnitt 3 Prozent. Die Geldentwertung wird voraussichtlich wieder steigen und 2019 bei 4,4 Prozent sowie 2020 bei 4 Prozent liegen. Die Nachfrage nach Verbraucherkrediten hält an.

Außenhandel: Importe boomen

Von Januar bis November 2018 legten die Importe aus der Europäischen Union (EU), der Gemeinschaft unabhängiger Staaten sowie Drittländern jeweils um rund 20 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode zu. Rund 50 Prozent der Einfuhr stammten aus der EU. Moldaus Ausfuhren in die EU wuchsen um knapp 20 Prozent auf eine Quote von 65,4 Prozent am Gesamtexport. Die Exportprognose lautet auf ein Plus von 3,1 Prozent für 2019 und 2,8 Prozent für 2020.

Rumänien war im Zeitraum Januar bis November 2018 mit einem Anteil von 14,8 Prozent an den gesamten Einfuhren das wichtigste Lieferland. Nach Russland (12,1), China (10,5) und der Ukraine (10,1) folgte Deutschland mit 8,4 Prozent und Lieferungen im Wert von 440 Millionen US\$ auf Rang fünf.

Beim Export Moldaus lag Deutschland als Abnehmer mit 8,2 Prozent der Gesamtausfuhren und einem Wert von 205 Millionen US\$ an dritter Stelle hinter Rumänien (29,3) und Italien (11,7). Wichtigste Warengruppen beim Import sind Mineralölzeugnisse, Maschinenbauerzeugnisse, und Fahrzeuge sowie Rohstoffe.

Außenhandel der Republik Moldau (in Millionen US\$; Veränderung in %)

	2017	Januar bis November 2018	Veränderung Januar-November 2018/2017
Importe	4.831,3	5.244,8	20,3
Exporte	2.425,0	2.487,9	13,5
Handelsbilanzsaldo	-2.406,3	-2.757,0	-

Quelle: Statistikbüro der Republik Moldau (BNS; Stand: 15. Januar 2019)

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter: <http://www.gtai.de/moldau> ▶

KONTAKT

Christian Overhoff

☎ +49 228 24 993 321

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.